

1. Kreisklasse Herren Gruppe 1

TTC Haßbergen III : SV Brokeloh III
Freitag, 27.01.2023, 20:00 Uhr

Niederlage für den TTC Haßbergen III

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des SV Brokeloh III am vergangenen Freitag in der 1. Kreisklasse Herren Gruppe 1 beim 8:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim TTC Haßbergen III. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 9. Saisonspiel des Auswärtsteams, das insgesamt 7 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte Holger Rischmüller. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Jens Hoffmann nun 4 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Gohr / Schütte bekamen es im ersten Spiel mit Hoffmann / Rischmüller zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Gohr / Schütte am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Das Doppel zwischen Seonbuchner / Brosch und Hurt / Hahn endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Nach den ersten Spielen gingen nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:0 an den Tisch. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Paulin Gohr und Holger Rischmüller den letzten Ballwechsel spielten. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Über eine lange Zeit dagegehalten konnte Knut Schütte beim 2:3 gegen Jens Hoffmann. Das Spiel, das bereits von der Papierform als eng erwartet werden konnte, verlor Schütte dennoch im 5. Satz. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Andreas Seonbuchner bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Gero Hahn ab dem Start und konnte somit das Match nicht so offen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Mit 7:11, 4:11, 11:1, 2:11 verlor Matthias Brosch seine Partie gegen Sven Hurt. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Haßbergen III und des SV Brokeloh III. Glücklicherweise über ihren Fünf-Satz-Sieg gegen Jens Hoffmann war indessen die Gastgeberin Paulin Gohr, konnte sie am Ende ihrer deutlichen Favoritenrolle vor dem Einzel im Entscheidungssatz doch noch gerecht werden. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Knut Schütte über die 1:3-Niederlage gegen Holger Rischmüller hinweggetröstet werden musste. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Andreas Seonbuchner gegen Sven Hurt. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:5. Matthias Brosch hatte gegen Gero Hahn bei seinem Sieg in drei Sätzen dagegen keine Probleme. Lange umkämpft war wenig später die Partie zwischen Andreas Seonbuchner und Jens Hoffmann, bevor sich der Gastspieler mit 11:2, 2:11, 6:11, 11:8, 8:11 durchsetzte und Hoffmann seine Favoritenrolle somit untermauern konnte. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Sven Hurt zunächst nicht gut aus, so gewann Paulin Gohr im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Eine schmerzhaft Niederlage gab es wiederum für Knut Schütte beim 2:3 gegen Gero Hahn. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Matthias Brosch und Holger Rischmüller holten am Ende eines langen Mannschaftskampfes im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Holger Rischmüller war für Matthias Brosch letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis wird der TTC Haßbergen III am 03.02.2023 gegen den SV Aue Liebenau II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 02.02.2023 gegen den SSV Pennigsehl-Mainsche III mitnehmen.

Statistik:

TTC Haßbergen III

Doppel: Gohr / Schütte 1:0, Seonbuchner / Brosch 1:0

Einzel: P. Gohr 3:0, K. Schütte 0:3, A. Seonbuchner 0:3, M. Brosch 1:2

SV Brokeloh III

Doppel: Hoffmann / Rischmüller 0:1, Hurt / Hahn 0:1

Einzel: J. Hoffmann 2:1, H. Rischmüller 2:1, S. Hurt 2:1, G. Hahn 2:1